

Traunsteiner - GROßVIEHMÄRKTE (Ø Preise netto)

Marktbericht siehe unten

<u>Marktdatum</u>	<u>Stiere</u>		<u>Jungkühe</u>		<u>Ø-PM</u>
-	Stck.	€	Stck.	€	kg
21.09.2017	5	1950	53	1756	27,3
26.10.2017	8	5825	55	1732	27,6
16.11.2017	7	1821	43	1697	28,1
14.12.2017	6	1850	46	1733	28,5
11.01.2018	9	2244	44	1786	28,7
15.02.2018	13	2295	56	1472	28,1
15.03.2018	11	4291	54	1743	28,6
12.04.2018	16	1813	34	1647	29,1
17.05.2018	10	2355	59	1612	30,0
14.06.2018	12	4000	38	1851	30,4
19.07.2018	12	2563	42	1713	29,7
16.08.2018	5	1988	34	1713	28,7
13.09.2018	8	2013	38	1599	28,0
11.10.2018	16	1888	48	1555	27,7
08.11.2018					
13.12.2018					

Durchschnittspreise (netto) der Jungkühe vom ZVM am 11.10.2018

WKL	Stück	Ø-Preis €	Ø-PM	Ø-Gewicht kg
1	2	1875	30,4	657
2a	34	1610	28,6	629
2	12	1346	24,8	603
3				

Für den Prüfeinsatz wurden folgende Bullen angekauft:

Kat.Nr.	Vater	Mutters-Vater		Kat.Nr.	Vater	Mutters-Vater
13	Haribo	Wobbler				

Die Besamungsstation CRV Deutschland sichert sich einen hoch vorgeschätzten Haribo Sohn!

Traunstein: Herbstwind heißt der Stier, der für 3500 Euro von der Wasserburger Station erworben wurde. 15 Natursprungstiere wechselten für Versteigerungspreise zwischen 1500 und 2000 Euro den Besitzer. Drei verkaufte Kühe erzielten im Mittel 1617 Euro. Das Abwarten der Käufer während dem Marktverlaufs verlängerte nur die Versteigerungszeit. Letztendlich konnten 48 Jungkühe für im Mittel 1555 Euro verkauft werden. Spitzenpreise über 2000 Euro blieben diesmal aus.

Im Angebot bei den Stieren waren einige Linienalternativen im Angebot, wie ein hoch vorgeschätzter Hutsassa Sohn, der beste getestete Riaza Sohn, ein natürlich hornloser Rotwild Sohn oder ein später Huttera Sohn um nur einige zu nennen. Die 16 Stiere am Markt stammten von 14 verschiedenen Vätern. In Besamungseinsatz kommt letztendlich nur ein Haribo Sohn aus dem Zuchtbetrieb Peter Irlbacher aus Berg, Gemeinde Schnaitsee. Mit einem vorgeschätzten Gesamtzuchtwert von 134 ist er unter seinen Halbgeschwistern der drittbeste von 510 Kandidaten des Stieres. Auch bei wichtigen Einzelzuchtwerten wie das Kalbeverhalten, Fitness oder Milchvererbung gehört er zu den Top Stieren. Die Aufzucht dieses Stieres und für eine verkaufte Jungkuh der Wertklasse 1 zeigte sich der Zuchtbetrieb Schederecker in Zelln; Schnaitsee verantwortlich. Die zweite Jungkuh in dieser Wertklasse 1 wurde von Andreas Stangassinger aus Bischofswiesen angeboten. Die sehr guten Aufzuchtbedingungen in diesem Betrieb zeigen sich auch darin, dass er eine zweite Jungkuh in der Wertklasse 2a ebenfalls für 1900 Euro verkaufen konnte

Den höchsten Preis für eine Jungkuh erzielte jedoch Alois Rehl aus Seeleiten bei Weildorf für eine Jungkuh der Wertklasse 2a. 1950 Euro war diese Humpert Tochter mit 31 kg Milchleistung einem Züchter aus dem Berchtesgadener Landkreis wert. Die 34 Jungkühe der Wertklasse 2a kosteten im Mittel 1610 Euro, wobei sich 6 Züchter mit Preisen unter 1500 Euro zufrieden geben mussten. Die 12 verkauften Jungkühe der Wertklasse 2 wechselten für im Mittel 1346 Euro den Besitzer. Bei geringeren Lebendgewichten und Milchleistungen, sowie unterdurchschnittlichen Melkbarkeiten wirkten sich auf den Versteigerungspreis aus.



Die Spitzenjungkühe des Traunsteiner Marktes. Züchter Andreas Stangassinger, Bischofswiesen, Lukas Schederecker, Zelln bei Schnaitsee, Christian Blank, Molbaum bei Otting und Alois Rehrl, Seeleiten bei Weildorf.



Aufzüchter Hans Schederecker und Züchter Peter Irlbacher aus Schnaitsee mit dem Stier Herbstwind, der bei CRV Deutschland in Besamungseinsatz kommt.

Die nächsten Markttermine sind Donnerstag der 8. November für Großvieh und der 17. bzw. 31. Oktober für Kälber.